

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

1. EINLEITUNG	11
2. AUSGANGSPUNKTE LITERARISCHER ENTWICKLUNG NACH 1945	19
2.1. Literaturprogrammatische und kulturpoliti- sche Debatten. Ein Exkurs	20
2.2. Die literarische Praxis der Autoren	30
2.2.1. Wegzeichen für die Prosa: Ivo Andrić	31
2.2.2. Überwindung einer monolithischen Struk- tur bei der Gestaltung der Weltkriegs- thematik	41
2.2.3. Literarische Gegenentwürfe zu einer Abbildung "in den Formen des Lebens"	49
3. DER SERBISCHE ROMAN IN DEN SIEBZIGER JAHREN	64
3.1. Versuch einer Bestandsaufnahme grundlegen- der Entwicklungstendenzen	64
3.2. Interpretationen ausgewählter serbischer Romane	89
3.2.1. Kriegsgesalltag aus der Optik gegenwärtigen Lebens im Zyklus <u>Tren 1</u> (Der Augenblick 1) von Antonije Isaković	89
3.2.1.1. Zur Einführung	89
3.2.1.2. Die Realisierung des Ich-Erzählers im Erzählvorgang	90

3.2.1.3. Kriegserfahrung und Einzelschicksal - Isaković' Streben nach individueller wie gesellschaftlicher Lernfähigkeit	98
3.2.2. Verständigung über eine ungeheuerliche Zeit- erscheinung - Aleksandar Tišmas erzähleri- scher Versuch über die Benutzung des Menschen - <u>Upotreba čoveka</u>	105
3.2.2.1. Zur Einführung	105
3.2.2.2. Entscheidungen des Autors im Hinblick auf den Erzählvorgang	107
3.2.2.2.1. Das Tagebuch der Ana Drentvenšek als kompositioneller Rahmen und Erzählim- puls	107
3.2.2.2.2. Der Erzähler	109
3.2.2.2.3. Die Anordnung der Kapitel	116
3.2.2.3. Die polemischen Figurenentwürfe des Autors als Denkanstöße	118
3.2.2.4. Tišmas Beitrag zur Ergänzung eines bis- lang unvollständigen Bildes	126
3.2.3. Vom Sieg über die Unbotmäßigkeiten alltäg- lichen Lebens - Dragoslav Mihajlović' Ro- man <u>Petrija venac</u> (Der Kranz der Petrija)	129
3.2.3.1. Zur Einführung	129
3.2.3.2. Die Kraft urwüchsigen Erzählens	129
3.2.3.2.1. Petrija als Zeugin, Erzählerin und Interpreten ihrer erzählten Welt	129
3.2.3.2.2. Sprachidiom und Folklore-Tradition als Mittel zur Vertiefung der Figurencharakterisierung	137
3.2.3.3. Komprimierung von Tragik und ihre Auf- hebung in den Himmelsmusikanten	144
3.2.4. Historizität und Aktualität in Dobrilo Nenadić' Roman <u>Dorotej</u>	148
3.2.4.1. Zur Einführung	148
3.2.4.2. Polyphones Monologisieren als Kompositionsprinzip	150

3.2.4.2.1. Zur näheren Bestimmung des Monologs im Roman	150
3.2.4.2.2. Die Abfolge der Monologe und die Manipulationen des Autors	153
3.2.4.3. Im Vergangenen Allgemeingültiges finden - Nenadić über den Sinn menschlichen Suchens	160
3.2.5. Die Verteidigung des Ichs wider eine ent- fremdete Wirklichkeit - Möglichkeiten der Parabel in Branimir Šćepanović' Roman <u>Iskupljenje</u> (Der Freikauf)	168
3.2.5.1. Zur Einführung	168
3.2.5.2. Die Odyssee des Grigorije Zidar - der Erzählvorgang	169
3.2.5.3. Extreme Situationen als Prüffeld für das Individuum	177
3.2.6. Mirko Kovač' ästhetisches Prinzip zur Diagnostizierung einer widersprüchlichen Realität - <u>Vrata od utrobe</u> (Die Tür des Leibes)	183
3.2.6.1. Zur Einführung	183
3.2.6.2. Der Erzähler - sein Rollenspiel und dessen Konsequenzen	188
3.2.6.3. Prototypen menschlichen Verhaltens und Kovač' Streben nach einer "allumfassenden" Zeit	199
4. SCHLÜSSEBEMERKUNGEN	207
ANMERKUNGEN	212
LITERATURVERZEICHNIS	232